



Trampelpfad:
eine Elefanten-
herde am Fuß des
schneebedeckten
Kilimandscharo

Der Berg ruft

Der Ex-Afrika-Korrespondent Thilo Thielke betreibt jetzt mit seiner Familie eine Hotelanlage am Fuß des Kilimandscharo in Tansania



Auf 1300 Meter Höhe oberhalb eines Flusstals gelegen, ist Thilo Thielkes Lodge nur ein paar Minuten vom Machame Gate entfernt, dem Eingang zum Kilimandscharo-Nationalpark. Mehr Infos unter www.lodge-in-afrika.com und auf der Seite www.kaliwalodge.com

Das Rauschen des Flusses im Tal ist einer der Gründe dafür, dass sich Thilo Thielke hier am richtigen Ort fühlt. Ein weiterer ist natürlich der Blick: Mit etwas Glück reißt die Wolkendecke auf, und über dem Regenwald erhebt sich der schneebedeckte Gipfel des Kilimandscharo, Afrikas höchstem Berg. „Das zu sehen ist doch schöner, als im Büro zu sitzen“, sagt Thielke, der auf seiner hölzernen Veranda über dem Flusstal steht. Seit rund einem Jahr ist der ehemalige Afrika-Korrespondent mit seiner Frau Bianca Besitzer einer Lodge in Tansania. Die besondere Architektur des kleinen Hotels hatte beiden auf Anhieb gefallen: Die Bungalows sind in dem klaren Bauhaus-Stil der 30er Jahre errichtet, die Räume haben große Fenster und öffnen sich zur Natur. Die meisten Gäste der Thielkes besteigen von hier aus den 5895 Meter hohen Kilimandscharo.

Als die Entscheidung für den Sprung ins Hotelgewerbe für die Thielkes feststand, wurde Thilo wieder und wieder gefragt, warum er seine Festanstellung aufgibt und mit der ganzen Familie nach Tansania zieht. „Ich habe 23 Jahre lang für dasselbe Nachrichtenmagazin

gearbeitet“, sagt der 46-Jährige. „Und ich hatte das Gefühl, noch einmal etwas anderes machen zu müssen, ich suchte eine neue Herausforderung.“ Nachdem er sein ganzes Berufsleben lang fest angestellt gewesen war, empfand er die Selbstständigkeit als das größte denkbare Wagnis. Womit er genug Geld für die vierköpfige Familie verdienen könnte, stand damals noch nicht fest. Eher zufällig stieß Bianca Thielke im Internet auf die Bauhaus-Lodge, und danach ging alles ganz schnell: Innerhalb weniger Wochen wurden die Thielkes deren Eigentümer, im Juni 2013 kam die gesamte Familie am Fuß des Kilimandscharo an. „Verstanden hat das in unserem Umfeld eigentlich niemand“, sagt die 43-jährige Bianca Thielke. Die Thielkes selbst verstehen ihre Entscheidung jetzt, noch viel besser. Eine Herausforderung ist das Leben als Neu-Hotelier in Tansania auf jeden Fall, das liegt schon an den vielen bürokratischen Hürden. „Aber ich habe den Schritt nie bereut“, sagen sowohl Thilo als auch Bianca Thielke. Arthur, 9, und Sophie, 5, fühlen sich sowieso wohl, sie wurden in Kenia geboren und sind in Afrika ganz zu Hause. ▶

